

Informationsvorlage



Kreis
Bergstraße

Vorlage Nr.: 17-0884/1
erstellt am: 18.06.2013

Abteilung: abteilungsübergreifend
Verfasser/in: Christina Michel, Controlling,
Michael Brückmann, Organisation, EDV und zentrale Dienste,
Michael Koob, Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft,
Martin Medert, Finanz- und Rechnungswesen
Aktenzeichen: II-7/2, L-1/5, L-GB, II-7/1

Antrag der FDP-Fraktion vom 27. Mai 2013 betreffend Umsetzung finanzpolitischer Ankündigungen hier: Stellungnahme der Verwaltung

Beratungsfolge:

| Gremium | Sitzungsdatum | Status | Zuständigkeit |
|--|----------------------|---------------|--|
| Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss | 21.06.2013 | Ö | Kenntnisnahme |
| Kreistag | 24.06.2013 | Ö | Kenntnisnahme |
| Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss | 06.09.2013 | Ö | Beratung aufgrund Verweisung durch den Kreistag |

Erläuterung:

In Koordination mit den Fachabteilungen wird zu dem Antrag folgende Stellungnahme abgegeben:

Auftrag 1

Konzept für die Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung für die Kreisverwaltung und Eigenbetriebe im Zusammenhang mit einem internen Berichtswesen

Die Sachbearbeiterstelle „Kosten- und Leistungsrechnung / operatives Controlling“ ist seit 01.03.2013 besetzt (in Teilzeit 76,92 %). An der Erstellung eines Konzeptes wird derzeit gearbeitet, nachdem sich die Stelleninhaberin zunächst mit den Strukturen und Abläufen in der Kreisverwaltung vertraut gemacht hat (incl. Finanzsoftware, Kontenplan, Kostenstellen- und Kostenträgerplan). Derzeit werden zusätzlich noch Erfahrungen anderer hessischer Landkreise bei dem Aufbau und der Umsetzung einer Kosten- und Leistungsrechnung recherchiert und ausgewertet, um diese unter Berücksichtigung von Aufwand und Nutzen einer KLR in die eigene Konzeption mit einfließen lassen zu können. Sobald das Konzept erstellt ist und die Umsetzung erfolgt, sollen Daten aus der KLR in ein regelmäßiges internes Berichtswesen mit einfließen, das ebenfalls noch aufzubauen ist. Mit der Umsetzung ist nicht vor 2014 zu rechnen.

Auftrag 2

Einrichtung eines internen Kontrollsystems für die Kreisverwaltung und die Eigenbetriebe

Mit der Einrichtung des Kontrollsystems soll in der Buchhaltung und dem Vertragsmanagement begonnen werden.

Auftrag 3

Kostenmäßige Bewertung der außerschulischen Nutzung der Sporthallen (ist lt. KT-Beschluss vom 18.06.2012 bis zum 18.06.2013 fällig).

Im Wirtschaftsjahr 2012 sind für die kreiseigenen Schulsporthallen Betriebskosten in Höhe von rd. 2,2 Mio. € entstanden. Hierin sind keine Abschreibungen des Anlagevermögens enthalten. Die außerschulische Nutzung der Objekte wird auf durchschnittlich 40 % Zeitanteil geschätzt. Zur finanziellen Deckung eines entsprechenden Betriebskostenanteils müssten jährliche Entgelte von rd. 880 T€ erhoben werden. Hinzu kommen eine angemessene Abschreibung und die Kosten für die Erhebung von Entgelten. Die außerschulische Nutzung erfolgt überwiegend durch im Kreis ortsansässige Sportvereine. Dem Kreistag wird entsprechend Bericht erstattet und eine Entscheidung vorgeschlagen.

Auftrag 4

Beginn der Einführung eines Dokumentenmanagementsystems in der Kreisverwaltung

Die Kreisverwaltung setzt bereits im Zulassungswesen und der unteren Wasserbehörde modular ein Dokumentenmanagementsystem ein. Als weitere Schritte sind die Einführung einer elektronischen Rechnungsbearbeitung und die Einführung eines DMS im Baugenehmigungsverfahren vorgesehen.

Für ein Gesamtkonzept empfehlen wir, nach einer fachlichen Beratung, einen möglichst pragmatischen Ansatz. Die Beratung weist daraufhin, dass aufgrund der hohen Komplexität 30 – 70 % der behördenweiten Lösungen an einem unglaublich hohen Aufwand scheitern. Bei einer solchen Lösung müssen alle organisatorischen Abläufe in der Verwaltung harmonisiert werden. Dies ist nur in einem Projektzeitraum von mehreren Jahren und der Bereitstellung erheblicher Personalressourcen und Mittel in Höhe von einigen 100.000 € möglich. Beides steht nicht zur Verfügung. Eine solche Lösung ist deshalb in absehbarer Zeit nicht realisierbar.

Im Rahmen des Projektes „E-Government“ hat eine hausinterne Arbeitsgruppe ihre Aufgabe aufgenommen. Zu den Zielsetzungen der Arbeitsgruppe gehört auch die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems. Hierzu sollen zunächst die Beschlüsse zum E-Government-Gesetz auf Bundesratsebene abgewartet werden.

Auftrag 5

Aufbau bzw. Optimierung eines flächendeckenden Vertragsmanagements

Das Vertragsmanagement innerhalb der Kreisverwaltung ist bereits aufgebaut. Eine weitergehende Optimierung erfolgt derzeit durch die Integration der Vertragsdaten in die Finanzsoftware. Durch die langfristige Erkrankung eines verantwortlichen Mitarbeiters im Finanz- und Rechnungswesen mussten die Integration unterbrochen werden.

Auswertungen und Analysen sind deshalb zurzeit nicht möglich. Dennoch erfolgt in Kürze ein aktueller Sachstandsbericht der Arbeitsgruppe Vertragsmanagement (Jahresabschlussbericht 2012).

Auftrag 6

Inangriffnahme der Zusammenlegung der Gesundheitsämter in Südhessen (außer Kreis Groß-Gerau)

Neben dem Landkreis Groß-Gerau hat auch der Odenwaldkreis kein Interesse an einer Zusammenlegung gezeigt. Mit dem bestehenden Zweckverband wurde vereinbart, die fachlichen und wirtschaftliche Vor- und Nachteile einer Zusammenlegung gutachtlich durch die KGSt ermitteln zu lassen und auf dieser Grundlage die Verhandlungen fortzusetzen. Die Ermittlung läuft zurzeit.

Auftrag 7

Kündigung der Mitgliedschaft im Wasserverband „Hessisches Ried“

Sowohl der Vorstand des Verbandes wie auch die obere Wasserbehörde nehmen eine ablehnende Haltung zu einem Austritt des Kreises ein. Dennoch besteht, aufgrund gesetzlicher Bestimmungen, keine Verpflichtung für eine Mitgliedschaft des Kreises im Verband. Bei einem Austritt des Kreises muss damit gerechnet werden, dass die von der Verbandsaufgabe betroffenen kreisangehörigen Städte und Gemeinden Zwangsmitglied im Verband werden müssen. Insofern hat der Kreisausschuss über den Verbleib im Verband Verhandlungen mit den anderen kommunalen Mitgliedern des Verbandes (Stadt Darmstadt, LK Groß-Gerau und LK Darmstadt-Dieburg) mit dem Ziel aufgenommen, eine gemeinsame Position zu erarbeiten. Hierzu sollen Vorschläge für eine strukturelle Neuordnung und Finanzierung des Verbandes erarbeitet werden. In diesem Zusammenhang soll auch der Beitrag des Kreises auf das Niveau von 2002 (von über 80 T€ auf 30 T€) zurückgeführt werden.

Auftrag 8

Veräußerung von 2 Mietobjekten durch den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft

Mit Rechtskraft der Übernahme des Kreiskrankenhauses durch das Uniklinikum Heidelberg (15.03.2013) wurde das wirtschaftliche Eigentum an den beiden Mietobjekten an den Kreis rückübertragen und dem Vermögen des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft zugeordnet. Der Eigenbetrieb hat die beiden Objekte zwischenzeitlich durch Ausschreibung zum Verkauf angeboten. Die Frist für die Abgabe der Angebote läuft im Juni 2013 ab. Über das Ergebnis der Auswertung der Angebote wird dem Kreistag in der Beschlussvorlage für die Veräußerung berichtet.

Da der Kreistag die vorstehenden Aufträge bereits beschlossen hat, ist eine weitere Beschlussfassung entbehrlich. Es wird deshalb vorgeschlagen, diesen Antrag der FDP-Fraktion abzulehnen.